

PRESSEINFORMATION

01. Juni 2008

Gutachten zum Vergleich der Verkehrsträger Straße, Bahn und Wasserstraße vorgelegt

Binnenschifffahrt ist immer noch ökonomisch und ökologisch Spitze!

Die Binnenschifffahrt belegt hinsichtlich der Umweltfreundlichkeit und in Bezug auf den volkswirtschaftlichen Nutzen nach wie vor die Spitzenposition. Dies ist das eindeutige Ergebnis eines Gutachtens der Planco Consulting GmbH zum verkehrswirtschaftlichen und ökologischen Vergleich der Verkehrsträger Straße, Bahn und Wasserstraße, das bereits im November vergangenen Jahres abgeschlossen, aber erst jetzt zur Verfügung gestellt wurde. In den Punkten Energieverbrauch, Schadstoffemissionen, Verkehrssicherheit und Lärm schneidet das Binnenschiff durchweg besser ab als die Güterbahn oder der Lkw. In nahezu allen Relationen ist das Binnenschiff zudem im direkten Transportkostenvergleich der günstigste Verkehrsträger. Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) und der Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen (VBW) betrachten dieses Gutachten daher als exzellente Grundlage für eine qualifizierte Debatte über die verkehrs- und umweltpolitische Schwerpunktsetzung der Bundesregierung. Derzeit diskutierte Maßnahmenpakete zur Bewältigung der zukünftigen, beständig wachsenden Güterverkehrsströme sollten nach Überzeugung von BDB und VBW unter unmittelbarer Einbeziehung dieser gutachterlichen Aussagen geschnürt werden.

In der Vergangenheit wurden Verkehrsträgervergleiche wiederholt mit veraltetem Zahlenmaterial und mit falschen Annahmen durchgeführt. In der nun vorliegenden Untersuchung wurden erstmals aktuelle Berechnungen auf verkehrsträgertypischen Relationen durchgeführt, und zwar sowohl für den Massengut- als auch für den Containertransport. Eindeutig sind die Aussagen der Gutachter etwa hinsichtlich des Energieverbrauchs: Im Massenguttransport verbraucht das Binnenschiff 67 % weniger Energie als der Lkw und 35% weniger als die Bahn. Das gleiche Bild zeigt sich beim Containertransport: Hier liegt der Vorteil des Binnenschiffs je Container gegenüber dem Lkw bei 52 % und gegenüber den Güterzügen bei 38 %. Der geringe Energieverbrauch hat unmittelbare Auswirkungen auf die Klimabilanz der Verkehrsträger: Bei dem für den Klimawandel besonders relevanten CO₂-Ausstoß weist das Binnenschiff im Durchschnitt die geringsten Emissionen aus, während im Bereich der sonstigen Luftschadstoffe, z.B. Stickoxide, Kohlenmonoxid oder Schwefeldioxid, durchaus noch Verbesserungsbedarf besteht. Allerdings, so die Gutachter, ist aufgrund der zu erwartenden Verschärfung der Schadstoffrichtlinien mit einem weiteren drastischen Sinken auch bei diesen Werten in der Binnenschifffahrt zu rechnen.

...

Die Gutachter kommen in ihrer Untersuchung zu dem Ergebnis, dass deutsche Autobahnen bereits heute in weiten Teilen überlastet sind und zukünftig weitere Verschlechterungen zu befürchten sind. Auch in wichtigen Abschnitten des Schienennetzes sind die Kapazitätsgrenzen erreicht bzw. teilweise bereits überschritten. Einzig die Binnenwasserstraßen verfügen über das Potenzial, erhebliche weitere Transportmengen aufzunehmen, um die prognostizierten Güterverkehrszuwächse zu bewältigen.

Das Gutachten der Planco Consulting GmbH kann über die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost im Magdeburg bezogen werden und wird in den kommenden Tagen auch auf der Website www.wsd-ost.wsv.de eingestellt.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB)

RA Jens Schwanen
Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung
Dammstraße 15-17
47119 Duisburg
Tel. 0203-80006-60
E-Mail: infobdb@binnenschiff.de

Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V. (VBW)

Dipl. Soz.-Wiss. Marcel Lohbeck
Assistent des Präsidiums
Dammstraße 15-17
47119 Duisburg
Tel. 0203-80006-29
E-Mail: Lohbeck@vbw-ev.de